

P, Q, (Qu), R, S, Sch, T, Th,

P, Q, (Qu), R, S, Sch, T, Th,

P, Q, (Qu), R, S, Sch, T, Th,

U, Ue, V, W, X, (Y), Z.

U, Ue, V, W, X, (Y), Z.

U, Ue, V, W, X, (Y), Z.

Lese=Uebungen.

Lieber Gott! wenn ich am Morgen erwache, so denke ich zuerst an Dich, und danke Dir recht herzlich, daß ich wieder lebe.

Ich bitte Dich, guter Gott, habe mich immer lieb. Ich werde gewiß fromm und folgsam sein.

Du gibst uns Menschen so viele schöne und angenehme Dinge; wie böse ist das Kind, wenn es darauf vergißt.

Ich will stets an Dich denken. Ich will immer mich so betragen, wie Du es willst. Vater, Mutter und Lehrer sagen mir viel von Dir. Ich höre ihnen gerne zu. Ich merke mir jedes Wort, und werde alles genau befolgen.

Mit Gott fang an, mit Gott hör auf,

Dies ist der schönste Lebenslauf.

Ich bin ein junger Mensch. Ein junger Mensch heißt ein Kind. Ein Kind muß fleißig sein, damit es einst ein geschickter Mensch wird. Jeder Mensch muß arbeiten, damit er sich seinen Unterhalt erwerben kann. Jeder Mensch soll auch seinen Nebenmenschen nützlich sein. Besonders aber muß der Mensch deßhalb gut und fromm sein, weil man den Bösen haßt und fürchtet.

Ich werde immer besser, wenn ich gerne bethe, wenn ich gerne von dem lieben Gott erzählen höre, und wenn ich nie vergesse, daß Gott mich überall sieht und hört. Gott kann zu jeder Zeit mich strafen. Bin ich gut, so bin ich froh; war ich böse und ungehorsam, — ach! da ist mir Angst und bang. Ich will immer froh sein!

Gott schuf die Welt. Er schuf auch mich und uns alle. Er kennt dein und mein Herz. Es ist kein Ort, wo Gott nicht ist. Gott ist auch stets bei uns. Er ist uns nah' am Tag und in der Nacht.

Gott liebt die Wahrheit und haßt die Lüge. Ich will stets wahr und offen sein, und nie die Unwahrheit sagen.

Die Bewohner des Dorfes erziehen verschiedene Hausthiere. Der Hirt treibt des Morgens das Vieh auf die Weide. Der Kutscher reitet des Abends die Pferde in den Bach, damit sie sich reinigen und abkühlen.

Ein Kind fragte seinen Vater, ob es wirklich einen Vogel gebe, welcher Phönix heißt. Das Vaterland liebt jeder Mensch. Die Fischer fangen in dem Flusse große Fische; die Kinder wollen in dem Bache fischen. Die Aeste des Weinstockes heißen Reben. Die Re-

Gott schuf die Welt. Er schuf auch
 mich und uns alle. Er kann sein und
 mein Herz. Es ist kein Ort, wo Gott
 nicht ist. Gott ist auch sehr bei uns. Er
 ist und was' am Tag und in den Nacht.

Gott liebt die Menschen und sagt
 die Lüge. Ich will sehr was und oft
 sein, und nie die Unwissenheit sagen.

Die Menschen sind sehr verschieden von
 sich selbst. Das Herz weiß
 das Mangel und die auf die Welt.
 Das Kind ist nicht das Alter die
 Kinder in den Lauf, damit sie sich ein
 nigen und abklären.

Ein Kind fragt seinen Vater, ob er
 wirklich einen Vogel geben, welches Pfän
 nig heißt. Das Vaterland liebt jeden
 Mensch. Die Kinder fangen in dem
 Fluge große Fische; die Kinder wollen
 in dem Lauf fischen. Die Leute sind
 Meinstocke heißen Raben. Die Raben

ben tragen Trauben. Die Landleute, welche ihre Grundstücke mit Weinstöcken bepflanzen, heißen Winzer. Im Herbst werden die Trauben reif. Das Abpflücken der Trauben heißt die Weinlese. In der Weinlese freuen sich die Winzer, wenn viele Trauben gewachsen und gereift sind. Bei der Weinlese geht es lustig zu; man singt, man schießt, man macht Musik und läßt sich Trauben und auch anderes Essen gut schmecken. Nur ein kleiner Theil der Trauben wird verspeiset; die meisten werden zerquetscht und gepreßt. In der Presse fließt der Saft aus den Trauben. Der Traubensaft ist sehr süß und heißt Most. Nach einiger Zeit wird der Most Wein. Mein Vater und meine Mutter trinken lieber Wein als Most.

Aus Zwetschken, Kirschen, Erdäpfeln und aus Getreide wird Branntwein bereitet.

wagen Trauben. Die Landleute, welche
 ihre Gärten mit Weinstöcken be-
 pflanzen, heißen Winzer. Im Herbst
 werden die Trauben reif. Das Abflücken
 der Trauben heißt die Weinlese. Im
 der Weinlese freuen sich die Winzer,
 wenn viele Trauben gereiften und gereift
 sind. Bei der Weinlese geht es lustig
 zu; man singt, man spielt, man macht
 Musik und läßt sich Trauben und auch
 andere Speisen gut schmecken. Nur ein
 kleiner Theil der Trauben wird ausge-
 schert; die meisten werden zerquetscht und
 gepreßt. In der Presse fließt der Saft
 aus der Traube. Der Traubensaft ist
 sehr süß und heißt Most. Nach einiger
 Zeit wird der Most Wein. Wein haben
 und meine Mühen trinken lieber Wein
 als Most.

Und Zwetschen, Kirchen, Sandäpfeln
 und auch Galien wird Landweine be-

Branntwein ist sehr berauschend und schadet der Gesundheit. Erwachsene Personen, welche sehr abgehärtet sind, und im Winter schwere Arbeiten im Freien verrichten, können etwas Branntwein ohne Schaden trinken.

Apffel, Linnen, Pflaumen, Pfirsich, Nüsse, Mandel müssen auf Linnen, und für den Rauchsalz Linnenstücke. Alle diese Gewürze benannt man mit dem allgemeinen Namen Obst. Auf die Traube gehört zum Obst. Apfelsinen, Feigen und wälfische Kastanien sind ebenfalls ein sehr wohlgeschmacktes Obst. Diese Früchte müssen aber in unseren Gegenden nicht im Trauen, sondern in ein Glas oder Traubfässern, in welchen sie sorgfältig von Kälte geschützt werden. Ich kann auf Obst, welches ganz nahe an den Fäden unter dem Querschnitt, nämlich die Feigen.

weil. Laubobst ist sehr beweisfam
und gesund im Genuß. Laubbäume
Personen, welche sehr abgemagert sind,
und im Winter sehr viele Arbeiten im
Jahre verrichten, können durch Laubb-
obst sehr gesund werden.

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche,
Nüsse, Mandel wachsen auf Bäumen, und
heissen deshalb Baumfrüchte. Alle diese Ge-
wächse benennt man auch mit dem allgemei-
nen Namen Obst. Auch die Traube gehört
zum Obst. Apfelsinen, Feigen und wälsche
Kastanien sind ebenfalls ein sehr wohl-
schmeckendes Obst. Diese Früchte wachsen
aber in unseren Gegenden nicht im Freien,
sondern nur in Glas- oder Treibhäusern,
in welchen sie sorgfältig vor Kälte geschützt
werden. Ich kenne auch Obst, welches ganz
nahe an der Erde unter dem Grase wächst,
nämlich die Erdbeeren.

Der grosse Körper, auf welchem wir Menschen leben, heisst Erde. Die Erde ist rund. Die Sonne gibt uns Licht und Wärme. Zur Nachtzeit sehen wir den Mond und viele glänzende Sterne. Der Erdkörper besteht aus festen und flüssigen Theilen. Die festen Theile sind theils Steine, theils Erde. Der flüssige Theil heisst Wasser.

Die Erde ist mit zahlreichen Pflanzen bewachsen. Bäume, Sträucher, Gras, Blumen, Gemüse sind Pflanzen. Viele Bäume machen einen Wald. Die Wälder, Felder, Wiesen, aber auch das Wasser und selbst die Luft sind von vielen, vielen Thieren bewohnt. Quäle nie ein Thier, denn es empfindet Schmerz wie du. Was du nicht willst, dass man dir thu', das füg' auch selbst dem Thier nicht zu. Reich und glücklich ist der gute Mensch; denn er ist froh und zufrieden. O, guter Gott! erhalte mich immer gut!

Der grosse Körper, auf welchem wir Menschen leben, heisst Erde. Die Erde ist rund. Die Sonne gibt uns Licht und Wärme. Zur Nachtzeit sehen wir den Mond und viele glänzende Sterne. Der Erdkörper besteht aus festen und flüssigen Theilen. Die festen Theile sind theils Steine, theils Erde. Der flüssige Theil heisst Wasser.

Die Erde ist mit zahlreichen Pflanzen bewachsen. Bäume, Sträucher, Gras, Blumen, Gemüse sind Pflanzen. Viele Bäume machen einen Wald. Die Wälder, Felder, Wiesen, aber auch das Wasser, und selbst die Luft, sind von vielen, vielen Thieren bewohnt. Duäle nie ein Thier, denn es empfindet Schmerz wie du. Was du nicht willst, dass man dir thu', das füg' auch selbst dem Thier nicht zu. Reich und glücklich ist der gute Mensch; denn er ist froh und zufrieden. O, guter Gott, erhalte mich immer gut!

Ohne Sonnenlicht kann keine Pflanze wachsen und kein Thier leben.

Die Nahrung der Menschen besteht aus Thieren und Pflanzen. Den Durst löscht das Wasser. Für alle Bedürfnisse der Menschen hat der gute Gott gesorgt. Ich vergesse nicht des Morgens, des Mittags und des Abends, und bei jedem wichtigen Geschäfte zu dem lieben Gott zu bethen. Ich danke Gott für Alles. Ich bitte ihn um Alles. Ach, könnte ich ihn nur sehen!

Des Morgens ist Milch und Brot für Kinder ein herrliches Frühstück. Mittags erhalte ich Suppe, Brot und Mehlspeise; oder Suppe, Fleisch und Gemüse nebst Brot und Wasser. Nur an Sonn- oder Festtagen wird Braten und Salat auf den Tisch gebracht. Essen und Trinken im rechten Mass und zu rechter Zeit erhält gesund, macht gross und stark. Zu viele und gekünstelte Speisen und Getränke schwächen den

Ohne Sonnenlicht kann keine Pflanze wachsen und kein Thier leben.

Die Nahrung der Menschen besteht aus Thieren und Pflanzen. Den Durst löscht das Wasser. Für alle Bedürfnisse der Menschen hat der gute Gott gesorgt. Ich vergesse nicht des Morgens, des Mittags und des Abends, und bei jedem wichtigen Geschäfte zu dem lieben Gott zu bethen. Ich danke Gott für Alles. Ich bitte ihn um Alles. Ach, könnte ich ihn nur sehen!

Des Morgens ist Milch und Brod für Kinder ein herrliches Frühstück. Mittags erhalte ich Suppe, Brod und Mehlspeise; oder Suppe, Fleisch und Gemüse nebst Brod und Wasser. Nur an Sonn- oder Festtagen wird Braten und Salat auf den Tisch gebracht. Essen und Trinken im rechten Mass und zu rechter Zeit, erhält gesund, macht groß und stark. Zu viele und gekünstelte Speisen und Getränke schwächen

Leib. Heiss essen ist sehr ungesund und verdirbt die Zähne. Auch Zucker und viele andere Süssigkeiten und Leckereien verderben den Magen und die Zähne. Jeder Mensch soll für die Erhaltung seiner Gesundheit Sorge tragen. Ein zerbrochener Topf thut wenig Dienste. Ein kranker Leib macht die Seele krank. Eine kranke Seele kann wenig Gutes wirken. Wir sollen recht viel Gutes zu unserem Wohle und zur Ehre Gottes wirken.

Weil der liebe Gott alle Dinge, die wir auf, in und über der Erde sehen, erschaffen hat, so heissen sie alle: Geschöpfe Gottes. Ueber der Erde sehen wir die Sonne, den Mond und viele tausend Sterne, welche aber sehr, sehr weit von uns und unserer Erde entfernt sind. Die ganze Erde ist mit Luft umgeben, und auch im Wasser, in der Erde, ja fast in allen Geschöpfen auf der Erde ist Luft enthalten. Ohne Luft und ohne Licht könnten weder Menschen noch Thiere leben, noch könnten die Pflanzen wachsen, die Erde würde dann ein tochter Klumpen sein.

den Leib. Heiß essen ist sehr ungesund und verdirbt die Zähne. Auch Zucker und viele andere Süßigkeiten und Leckereien verderben den Magen und die Zähne. Jeder Mensch soll für die Erhaltung seiner Gesundheit Sorge tragen. Ein zerbrochener Topf thut wenig Dienste. Ein kranker Leib macht die Seele krank. Eine kranke Seele kann wenig Gutes wirken. Wir sollen recht viel Gutes zu unserm Wohle und zur Ehre Gottes wirken.

Weil der liebe Gott alle Dinge, die wir auf, in und über der Erde sehen, erschaffen hat, so heißen sie alle: Geschöpfe Gottes. Ueber der Erde sehen wir die Sonne, den Mond und viele tausend Sterne, welche aber sehr, sehr weit von uns und unserer Erde entfernt sind. Die ganze Erde ist mit Luft umgeben, und auch im Wasser, in der Erde, ja fast in allen Geschöpfen auf der Erde ist Luft enthalten. Ohne Luft und ohne Licht könnten weder Menschen noch Thiere leben, noch könnten die Pflanzen wachsen, die Erde würde dann ein todter Klumpen sein.